



„Guerilla Gardening“ ganz einfach

Serie (Teil 2): „Alles im grünen Bereich“ / Heute: Der Garten des Umweltzentrums

FULDA (re/jo). Wer schon immer einmal Samenbälle (Seedballs) herstellen wollte, der findet am 28. Juni um 19 Uhr bei einem Workshop im Umweltzentrum Fulda alle Zutaten in der richtigen Mischung: Lehm, Komposterde, Wasser und Saatgut. Im zweiten Teil der Serie zu dem Veranstaltungsprogramm der Stadt Fulda „Alles im grünen Bereich – Gärten in der Klosterlandschaft Fulda“ stehen heute der Garten am Umweltzentrum (UWZ) und diese besondere Veranstaltung am 28. Juni im Fokus.

Am Umweltzentrum liegt ein „Garten der Klosterlandschaft Fulda“? Ja! Denn bis zur ersten Fuldaer Landesgartenschau 1994 gehörte der heutige Garten des UWZ zum Wirtschaftsland der Benediktinerinnen von der Abtei zur Hl. Maria. Hier entstand dann jedoch das Umweltzentrum als Ort der lebendigen Umweltbildung – inzwischen weiterentwickelt zum „Zentrum für Nachhaltigkeit, Gartenkultur und Tierpädagogik“. Rund um das Umweltzen-



Die Samenbälle werden aus Lehm, Komposterde, Wasser und Saatgut hergestellt. Ein Workshop des Umweltzentrums Fulda am 28. Juni zeigt, wie man sie herstellt.
Foto: Umweltzentrum Fulda

trum gibt es Raum für Workshops und Experimente.
Bastian Cielke, Projektko-

ordinator am Umweltzentrum Fulda, leitet ein Projekt für die Landesgartenschau

2023, bei dem eigens entwickelte Samenbälle als Murmel zum Spielen und zum späteren Einpflanzen gefertigt werden. In seinem Workshop am 28. Juni, der vom UWZ in Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule und der Stadt Fulda durchgeführt wird, will er seine Erfahrungen weitergeben. Dabei müssen die Seedballs übrigens am Ende nicht perfekt werden, sagte er – „fast rund“ reicht. Nebenbei gibt es beim Workshop noch Wissenswertes

von Yvonne Winter (Planungsbüro gartissimo) rund um das Thema, wer die Seedballs erfunden hat und was es mit dem „Guerilla Gardening“ auf sich hat.

Wichtig bei der Herstellung der Seedballs ist jedenfalls, das richtige Saatgut zu nehmen, damit es gut aufgeht und außerdem keine Zuchtsorten beispielsweise in die freie Landschaft gelangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus drei verschiedenen Samen-Mischungen auswählen und im Garten ein bereits im Mai ausgesätes Musterbeet mit den blühenden Pflanzen anschauen.

Workshop für alle Altersgruppen

Der Workshop ist für alle Altersgruppen offen. Kinder unter 14 Jahren müssen in Begleitung von einem Erwachsenen erscheinen. Eine Anmeldung ist erforderlich über die vhs der Stadt Fulda unter Telefon (0661) 102-1477 oder per Mail an vhs@fulda.de. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3 Euro pro Person. Ort ist der Garten des Umweltzentrums Fulda, Johannistrasse 44, 36041 Fulda. Los geht es um 19 Uhr. Bei Regen findet der Workshop im Umweltzentrum statt.

Mehr Informationen zu dem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm unter www.allesimgruenenbe-reich-fulda.de

Rekord: 30 Jahre Stadträtin

Christa Joa-Sporer

FULDA (jo). Das war selbst für die Geehrte eine Überraschung: Zu Beginn einer Magistratssitzung überraschte Fuldas OB Dr. Heiko Wingefeld vor Kurzem seine ehrenamtliche Magistratskollegin Christa Joa-Sporer mit einem Blumenstrauß – eine Ehrung für die 30-jährige Mitgliedschaft im Magistrat.

Joa-Sporer war nach der Kommunalwahl 1993 Stadträtin geworden und gehört dem ehrenamtlichen Magistrat seither ununterbrochen an. „Eine solche lange Zeit im Magistrat hat es nach unseren Recherchen in der Fuldaer Nachkriegsgeschichte noch nicht gegeben“, sagte OB Wingefeld und bedankte sich für das jahrzehntelange konstruktive Engagement zum Wohl der Stadt. Joa-Sporer erinnerte sich an die Anfänge vor 30 Jahren als „Einzelkämpferin“ ihrer Partei und resümierte: „Ich habe mich in diesem Gremium immer wohlgefühlt.“



Christa Joa-Sporer und OB Dr. Heiko Wingefeld.
Foto: fd

SCHAU-, LEHR- UND MITMACHGARTEN AM UMWELTZENTRUM

Das Umweltzentrum liegt zentral zwischen verschiedenen Gartenbereichen der Landesgartenschau 2023 und hat freien Zugang, ist also auch ohne Eintrittskarte erlebbar. Ein neu gestalteter Treffpunkt-Garten mit coolen Sitzpodesten in Sonne oder Schatten samt kleinem Wasserspielplatz findet sich am

Umweltzentrum – neben einem Schau- und Mitmachgarten, einem Bauern- und einem Apothekergarten. Die Umgestaltung erfolgte 2022/2023.

Hier rund ums Umweltzentrum gibt es Raum für Workshops, Experimente und Vieles mehr. Auch die Idee für die Seedball-

Murmelbahn auf der Landesgartenschau ist hier entstanden. Der Ort wird vor allem auch für Projektarbeit und als außerschulischer Lernort für Schulklassen und Gruppen gerne genutzt. Mehr als 25 Jahre ist das Umweltzentrum Fulda nun schon Impulsgeber für umweltgerechte Entwicklung.

Mehr Sicherheit beim Abbiegen

Risiko des „toten Winkels“: Feuerwehr Fulda setzt auf Assistenzsystem

Fulda (kk/jo). Viele schwere Unfälle mit Radfahrerinnen oder Radfahrern geschehen beim Abbiegen: Vom Fahrersitz des Autos oder Lkws aus wird der von hinten nahende Radverkehr oft nicht oder zu spät wahrgenommen. Die Feuerwehr Fulda setzt nun auf eine technische Lösung, um die Risiken des „toten Winkels“ zu minimieren.

Im vergangenen Jahr wurden zehn Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Fulda mit sogenannten Abbiegeassistenten ausgestattet. Durch die



Der Abbiegeassistent erfasst den „toten Winkel“.

Installation der Assistenten soll die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer (insbesondere Fahrradfahrer und Fußgänger) im „toten Winkel“ erhöht und gleichzeitig den Fahrern der Einsatzfahrzeuge ein sichereres Führen dieser (vor allem beim Abbiegen, Spurwechsel oder dem Rangieren) ermöglicht werden.

Die Abbiegeassistenten arbeiten dabei analog der Abstandssensoren in PKWs beim Parken. Sie erfassen Hindernisse auf der Beifahrerseite in einer Entfernung von unter 2,50 m zum Fahrzeug. Der Hinweis auf ein Hindernis erfolgt optisch über eine kleine Lichtampel sowie ein LED-Display, welche auf der Beifahrerseite im Fahrerhaus montiert sind.

Wird der Blinker betätigt und es befindet sich ein Hindernis in einem Abstand von weniger als 50 cm zum Fahrzeug ertönt im Fahrerhaus zusätzlich zur optischen Anzeige ein Warnton.

Die Abbiegeassistenten werden dabei in allen Einsatzfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonneneingebaut. Neben den bereits im vergangenen Jahr ausgestat-



Der markierte Bereich neben dem Feuerwehrauto kann jetzt besser eingesehen werden.
Fotos: Feuerwehr Fulda

teten zehn Fahrzeugen werden in diesem und im nächsten Jahr jeweils zehn weitere der Systeme verbaut, sodass am Ende 30 unserer Einsatzfahrzeuge über die Abbiege-

assistenten verfügen. Die Gesamtsumme der Investition in die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und unserer Fahrer beläuft sich auf ca. 60.000 Euro.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen.

Aktuell suchen wir:

Assistenz (m/w/d) für den Bereich Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement;
Pädagogische Fachkräfte (m/w/d); Reinigungskraft (m/w/d) im Gebäudemanagement; Sachbearbeiter/in (m/w/d) im Sachgebiet Wirtschaftliche Sozialhilfe

sowie

Praktikantinnen/Praktikanten (m/w/d) im Rahmen des praxisintegrierten Semesters im Studiengang Soziale Arbeit

INTERESSIERT?

Aktuelle Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt

Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Telefon: 0661 102-1142

E-Mail: bewerbung@fulda.de

WWW.FULDA.DE

GESUND arbeiten in FD

